

Brief zur Unterstützung der evangelischen Betriebsseelsorge

Liebe Mitglieder der Bezirkssynode, sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge beobachten wir die Überlegungen zum Abbau von Pfarrstellen im evangelischen Kirchenbezirk Böblingen. In zwei der derzeit drei diskutierten Modellen ist vorgesehen, die Pfarrstelle der evangelischen Betriebsseelsorge auf 50% zu kürzen oder gar ganz zu streichen. Wir bitten die Mitglieder der Bezirkssynode, die Stelle der evangelischen Betriebsseelsorge in der jetzigen Form zu belassen.

Die evangelische Betriebsseelsorge nimmt wichtige Aufgaben in unserer Gesellschaft wahr, sie weist auf soziale Missstände hin und ist eine besonders klare und deutliche Stimme der Benachteiligten und Schwachen in unserer Gesellschaft. Sie steht auf der Seite der Schwachen, wie es originäre Aufgabe der Kirche ist. In Mobbing- und Arbeitslosengruppen wird denjenigen geholfen, die unserer Hilfe besonders bedürfen.

Durch die evangelische Betriebsseelsorge ist die evangelische Kirche mitten in der Arbeitswelt präsent. Sie erreicht Menschen, die die Kirche sonst nicht erreichen würde. Sie prägt das Gesamtbild der evangelischen Kirche im Bezirk Böblingen und weit darüber hinaus in wichtigen Punkten deutlich mit. Die gemeinsamen Gottesdienste mit der katholischen Betriebsseelsorge verknüpfen theologische Bilder mit der Realität in der heutigen Arbeitswelt.

Die evangelische Betriebsseelsorge wird in der Öffentlichkeit als moralische Instanz in der Arbeitswelt wahrgenommen. Wir können uns unser betriebliches Umfeld ohne die engagierte Unterstützung der evangelischen Betriebsseelsorge nicht vorstellen.

Deshalb muss die Betriebsseelsorge im Kirchenbezirk Böblingen in der heutigen Form und in derzeitigem Umfang erhalten bleiben!

Mit freundlichen Grüßen

Datum:

Name:

Adresse bzw. Funktion:

Bitte spätestens bis zum 15. September 2012 zurücksenden an:
Dr. Jürgen Werner, Hofstättenweg 42, 71063 Sindelfingen (V.i.S.d.P.)
Oder per Fax an (07031) 23 33 67.